



II-12626 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

MAG. VIKTOR KLIMA
Pr.Zl. 5906/41-4-1993

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Keimel und Kollegen vom 15.12.1993,
Zl. 5814/J-NR/1993 "Telefonsituation im
Bundesland Tirol (Regionalanliegen Nr. 167)"

5757/AB

1994-02-15

zu 5814/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wie hoch waren in den Jahren 1990-1992 die vorhandenen Mittel für den Ausbau des Fernmeldenetzes im Bundesland Tirol?"

Für den Ausbau des Tiroler Fernmeldeleitungsnetzes standen im fraglichen Zeitraum für 1990 rd. 375 Mio S, 1991 rd. 488 Mio S und für 1992 rd. 538 Mio S, zur Verfügung.

Zu Frage 2:

"Wieviele unterledigte Anträge auf einen Telefonanschluß lagen Ende Dezember 1992 im Bundesland Tirol vor?"

Ende Dezember 1992 lagen im Bundesland Tirol 651 unerledigte Anträge auf Herstellung eines Fernsprechanchlusses vor. Bis Ende 1993 konnte diese Warteliste allerdings auf 221 verringert werden; wenn man bedenkt, daß im Bundesland Tirol im Jahr 1993 insgesamt 22603 neue Fernsprechanchlüsse hergestellt wurden, bedeutet dies, daß sich dort der "Arbeitsvorrat" für Telefonherstellungen dzt. nur auf etwa eine halbe Woche beläuft.

Zu den Fragen 3 und 4:

"Gibt es Investitionspläne für das Bundesland Tirol?"

Wenn ja zu Frage 3, wie sehen sie aus?"

Für Fernmeldenetausbauten in Tirol stehen im Jahr 1994 rd. 442 Mio S zur Verfügung. Eine Auflistung der für 1994 geplanten Ausbauten größeren Umfangs ist angeschlossen; abgesehen von den darin angeführten Bauvorhaben werden dem Bedarf entsprechend noch zahlreiche weitere Ausbauten erfolgen.

- 2 -

Für 1995 ist beabsichtigt, für Netzausbauten in Tirol unter Berücksichtigung der Teuerungsrate am Tiefbausektor etwa die gleichen Mittel wie im Jahr 1994 verfügbar zu machen.

Zu Frage 5:

"Auf welche Höhe belaufen sich die noch notwendigen Investitionssummen?"

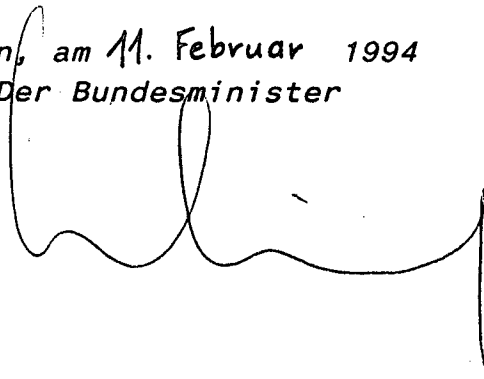
Der Sektor der Telekommunikation ist derzeit bekanntlich die am stärksten wachsende Wirtschaftsbranche. Um dieser Entwicklung zu entsprechen, werden auch in Zukunft ständig großzügige Investitionen in die Fernmeldeleitungsnetze erforderlich sein, deren Umfang zur Zeit nicht abgeschätzt werden kann.

Zu Frage 6:

"Wie hoch ist im Bundesland Tirol die Telefondichte nach Bezirken?"

Im gesamten Bundesland Tirol betrug die Telefondichte Ende des Vorjahres 41,92 %. Für die Ermittlung der Dichte in den einzelnen Bezirken Tirols fehlt das entsprechende Datenmaterial.

Wien, am 11. Februar 1994
Der Bundesminister



BEILAGE

Tirol

Ausbauten des Leitungsnetzes 1994

Bezeichnung des Bauvorhabens	Gesamtkosten
Ebbs, Kabelkanalbau Zentrum	4,2 Mio S
Ellmau, Ortskabellegung Going	14,3 Mio S
Fügen, Ortskabellegung Kapfing - Uderns	10,6 Mio S
Fulpmes, Kabel- u. Leerrohrlegung Schönberg	8,6 Mio S
Fulpmes, Kabelkanalbau Medraz	6,3 Mio S
Fulpmes, Lichtwellenleiterkabellegung nach Schönberg	0,8 Mio S
Hall in Tirol, Kabelkanalbau Fassergasse	5,7 Mio S
Hall in Tirol, Ortskabellegung Absam - Aichat	9,6 Mio S
Imst, Ortskabellegung Wald - Leins	9,1 Mio S
Imst, Weitverkehrskabellegung nach Wenns	1,7 Mio S
Innsbruck, Ortskabellegung Alt Hötting	10,5 Mio S
Innsbruck, Ortskabellegung Ampaß	4,3 Mio S
Innsbruck, Ortskabellegung Wilten, Egger Lienz-Straße	13,1 Mio S
Innsbruck, Röhrenkabellegung Rossau	2,9 Mio S
Ischgl, Weitverkehrskabellegung nach Pians	27,8 Mio S
Kematen in Tirol, Kabelkanalbau Süd	11,1 Mio S
Kufstein, Kabel- u. Leerrohrlegung nach Ebbs	11,5 Mio S
Kufstein, Kabel- u. Leerrohrlegung nach Kirchbichl	3,0 Mio S
Kufstein, Kabelkanalbau Zell	5,5 Mio S
Kufstein, Lichtwellenleiterkabellegung nach Ebbs und Niederndorf	1,5 Mio S
Kufstein, Lichtwellenleiterkabellegung nach Kirchbichl	2,0 Mio S
Landeck, Weitverkehrskabellegung nach St.Anton (Alpe Rauz)	38,6 Mio S
Lienz, Kabelkanalbau Zentrum	5,0 Mio S
Lienz, Ortskabellegung Süd, 1. Teil	9,5 Mio S
Matrei am Brenner, Kabelkanalbau	4,9 Mio S
Mayrhofen, Ortskabellegung Finkenberg	15,3 Mio S
Reutte, Ortskabellegung Höfen	7,1 Mio S
Telfs, Ortskabellegung Obermarkt	8,2 Mio S
Telfs, Röhrenkabellegung Obermarkt	1,3 Mio S
Wattens, Ortskabellegung Fritzens West	14,6 Mio S
Wildschönau, Ortskabellegung Niederau	18,0 Mio S
Wörgl, Ortskabellegung Brixentalerstraße	9,2 Mio S
Wörgl, Röhrenkabellegung Brixentalerstraße	2,3 Mio S